

L.O.G.O. St. Peters Bote L.O.G.O.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung...

Bei Abnahme der Abgabe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an Gelder schicken...

Die für die Zeitung bestimmten Briefe adressieren man: ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

Die katholische Kirche in den Vereinigten Staaten des Mittelwestens der deutschen Katholiken in den Vereinigten Staaten...

Prinze Albert, Sask. Aus zuverlässiger Quelle wird berichtet, daß der neue Bischof von Prince Albert und Saskatoon nicht am 27. Sept. wie früher behauptet wurde...

St. Cloud, Minn. Der hochw. Abt Peter Engel, O.S.B., von der St. John's Abtei hat den hochw. P. Magnus Hermann, O.S.B., von Wahnomon, Minn., als Pfarrer an die St. Benediktus-Gemeinde in Moon berufen...

Die vom hochw. P. Beda, O.S.B., im Town Millwood pastorierte St. Rosa-Gemeinde hatte am vorletzten Dienstag ihren Ehrentag, an welchem der hochw. Bischof Jos. Busch die nach allen Regeln architektonischer Kunst den von dem Architekten Leo Schäfer von St. Cloud entworfenen Plänen gemäß renovierte und vergrößerte Pfarrkirche dedizierte...

Ein bemerkenswertes Geständnis. Der in ganzen Land bekannte Zugendrichter Ben Lindan von Denver hat in einem Buch über die Nützlichkeit unter der Jugend jener Stadt vollendet...

Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht. Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer knecht.

J. E. Cogle von der katholischen St. Pauls Kirche in Birmingham erhebt, wurde den Großzügigkeitsworte überwogen, nachdem im Vorhergehenden die Vertreibung auf die Vorlegung von Beweismaterial verzichtet hatte...

Deutschländ. Am 27. Juli feierte der hochw. Abt Rupert Reppelbauer, O.S.B., von Schönbühl in Bayern sein 25-jähriges Jubiläum, unter Teilnahme der Benediktiner-Abte von St. Stephan in Augsburg, Metten, Etal, Schönbühl, Planstetten, St. Antonius in München und Ottobrunen, ferner der Erzabte von Beuron, des Generalabtes P. Benno Riche, O.C., des papstl. Kammerherrn Baron Hans von Montagnaac Bore aus Budapest u. a. Der Hl. Vater sandte keine herzlichen Glückwünsche.

Rom. Kardinal Giorgio Suardi, Erzbischof von Bologna, ist am 24. August gestorben. Der Kardinal war am 9. Dezember 1855 in Guzzaniga, Diözese Bergamo, geboren, wurde am 26. April 1897 Bischof von Foligno, am 8. September 1914 Erzbischof von Bologna und am 6. Dezember 1915 zum Kardinal erhoben.

Rach dem indischen Blatte „Bioner“ gestattete der Bizekönig Lord Reading die Rückkehr der während des Krieges aus Indien entlassenen Missionare deutscher Abstammung. Darunter befinden sich auch zwei Bischöfe.

Der Hl. Vater Papst Benedikt XV. verließ unterm 5. August augustinischer der Kollenden Fußlande folgen des an Kardinal Gasparri adressiertes Schreiben:

Herr Kardinal! Die in diesen Tagen an uns gelangten Nachrichten betreffend die Lage des russischen Volkes sind, wie Sie wohl wissen, ganz besonders schmerzlich. Soweit man auf Grund der lakonischen Dürftigkeit dieser ersten Nachrichten ein Urteil fällen kann, befinden wir uns einer der furchtlichsten Katastrophen der Geschichte gegenüber. Ungezählte Massen menschlicher Geschöpfe wogen, vom Hunger getrieben, von Typhus und Cholera bedroht, verstreut auf einer dünnen Erde umher und strömen der bevölkerten Zentren zu, wo sie hoffen Brot zu finden und von vielen mit Waffengewalt wieder weggeführt werden. Aus dem Wolgabergen rufen Millionen von Menschen angeht des entsetzlichen Todes die Hilfe der Menschheit an.

Dieser Schmerzensschrei hat uns tief getroffen. Es handelt sich um ein Volk, das bereits von der Kriegsgeißel aufs höchste heimgedacht worden, um ein Volk, auf dem der Charakter Christi glänzt, und das allzeit kräftig der großen christlichen Familie hat angehören wollen. Obgleich von uns durch Schranken getrennt, die lange Jahrhunderte aufgerichtet, steht es unserem Vaterherzen um so näher, je größer sein Unglück ist.

Wir fühlen die Pflicht, alles zu tun, soweit unsere Armut es uns ermöglicht, um den fernern Kindern zu Hilfe zu kommen. Allein die Ausdehnung der Verwüstung ist derart, daß alle Völker sich zur Hilfe vereinen müssen, und gegenüber der Unermesslichkeit des Unglücks wird keine Hilfe, und was sie noch so groß sein, sich als zu groß erweisen. Daher laden wir Sie, Herr Kardinal, ein, die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel ins Werk zu setzen, um den Regierungen der verschiedenen Nationen die Notwendigkeit einer rassen und wirksamen, gemeinsamen Unternehmung nahe zu legen.

Unser Appell wendet sich vor allem an die christlichen Völker, welche die grenzenlose Liebe des göttlichen Erlösers kennen, der sein Blut dahingegen hat, um uns alle zu erlösen zu machen; jodann richtet sich der Ruf an alle Kulturvölker, weil jeder Mensch, sofern er dieses Namens würdig, die Pflicht fühlen muß, zu Hilfe zu eilen, wo ein Mitmensche stirbt.

Mehr als einmal hat der Apostolische Stuhl, eingedenk der hohen Aufgabe, die Gott ihm in diesen fürmischen Jahren anvertraut hat,

keine Stimme inmitten der Nationen erhoben. Wenn wir heute neuerdings unsere Stimme erheben, um die Nächstenliebe anzukünden, wo das letzte Echo unserer früheren Ansuchen noch nicht verhallt ist, so geschieht es lediglich deshalb, weil neue Schmerzen den früheren Unglücken überlagert oder sie vielleicht gar übersteigen.

Rosen vor allem die Kinder der Kirche Christi, veranlaßt über die ganze Welt reiche und arme, noch reich in ihren Beiträgen zum Heilen der Hungers sterbenden Brüder zu sein, vertrauensvoll ihre Gebete zu Gott emporsenden, damit er sich herablasse, mit seiner unbegrenzten Barmherzigkeit zu Hilfe zu kommen und das Ende einer so entsetzlichen Heißel zu beschleunigen. Aus dem Vatikan, den 5. Aug. 1921. Benediktus XV.

St. Peters Kolonie. Gudworth. Die erste Fuhre diezigejährlgen Weizens hat P. Neuberger aus Leosfeld nach hier zum Elevator gebracht, und zwar schon am 24. August. Die Qualität war No. 1 Northen.

Anton Kurtenbach hat das hiesige Hotel an Herrn Tilly verkauft, und es am 1. Sept. schon in Besitz nahm. Herr Elver nebst Gattin und J. Grothaus von Desphos, Ohio, kamen kürzlich an, um die Familie John Wilde in St. Benedict zu besuchen. Herr Elver ist ein Bruder der Frau Wilde.

Die Familie L. Schmidt, welche eine Reise nach den Ver. Staaten gemacht hatte, ist wieder wohlbehalten zurückgekehrt.

Sechs Kinder der Gudworther Schule haben ihre Prüfungen im 8. Grade erfolgreich bestanden. Es sind Ella Gull, Josephine Billeberger, John Weber, Bernard Dürr, Clifford Cunningham und Joseph McPherson.

Herr John Wunderlich jr. von Gudworth hat für die hiesige St. Michaels Kirche ein schönes Tabernakel gebaut und dasselbe kunstgerecht geziert, während ein Fräulein aus Leosfeld die innere Verzierung desselben recht würdevoll besorgte. Herr Joseph Weber hat nun auch einen recht hübschen und praktischen Kleiderkasten zur Aufbewahrung der Paramente und sonstigen Kirchengeräte gemacht. Der Schrank macht seinem Meister alle Ehre.

Leosfeld. Die Drescharbeiten haben in hiesiger Umgebung im Laufe der vergangenen Woche schon begonnen und allgemein wird gutes Resultat erzielt - 30-40 Bushel per Acre ist etwas Gewöhnliches.

Das drei Jahre alte Söhnlein Edmund des Wilhelm Renneberg von hier kam am letzten Mittwoch, den 31. August, auf jämmerliche Weise ums Leben. Das Kind stand am Hinterrade eines schwer beladenen Weizenwagens und spielte wohl mit dem Rade, während der Vater von der anderen Seite, das Kind nicht bemerkend, den Wagen bestieg um fortzufahren. Beim Anfahren fiel das Kind unter den Wagen, der ihm über die Brust ging. Nach ungefähr einer halben Stunde war das Kind verstorben. Sein Leichnam wurde am 1. Sept. auf dem Friedhofe zu Leosfeld beerdigt.

Die Herren Bernard Vens und Heinrich Lange von Leosfeld haben den Kontrakt für die Anstreicherarbeiten der Schul- und Pfarrgebäude zu Leosfeld erhalten.

In der Familie Hanley zu Leosfeld stellte sich am 20. August der 15. Sprößling ein. Derselbe, ein munterer Knabe, wurde am 4. Sept., am Namensfest seiner Mutter, auf den Namen Franziskus Paulus getauft. 14 der Kinder sind am Leben und erfreuen sich mit ihren Eltern der besten Gesundheit.

Dana. Auf der Versammlung der Munizipalräte von Bayne am 3. Sept. wurde beschlossen, die Ländereien, für welche die rückständigen Steuern nicht bezahlt wurden, am 15. Okt. zu verkaufen.

Bruno. Die Drescharbeiten sind hier in vollem Gange. T. J. Young hat Weizen von einem 500 Acres großen Felde zu dreizehn und die Qualität ist bisher No. 1 Northen. Den ersten Weizen aus hiesiger Gegend brachte bereits vor-

legte Woche Paul Seidel zum Elevator. Die Qualität war No. 2 Northen und er erzielt \$1.30 per Bushel. Die hiesigen Elevatoren landten bereits am Samstag vorletzter Woche neuen Weizen nach Winnipeg. Sehr viel Weizen ist No. 1 Northen. Rördlich von Bruno ist der Ertrag auf mehreren Feldern durchschnittlich 37 Bushels vom Acre.

Die ehew. Ursuline M. Agatha, welche unlängst eine schwierige Operation überstanden hat, ist am 29. August in ihr Kloster nach Bruno zurückgekehrt. Die stellvertretende Mutter Oberin Clara begleitete sie auf der Reise.

Frau V. A. Schwinghamer, welche mit zwei ihrer Kinder einen ausgedehnten Besuch nach den Ver. Staaten unternommen hatte, ist vorletzter Woche wieder nach Bruno zurückgekehrt. Ihr Bruder, welcher in Aulsebury, Sask., wohnhaft ist, begleitete sie.

Ein Flugzeug, dessen Lenker E. A. Allen und M. Forsyth waren und welches auf der Reise von Alabama nach Banff, Alta., sich befindet, machte letzte Woche einige Zeit halt in Bruno und gab mehreren Bewohnern von Bruno Gelegenheit, Probeflüge zu machen. Unter denen, die kurze Luftfahrten wagten, befanden sich V. u. E. Schwinghamer, Frau L. L. Young, Fr. S. Schwinghamer, W. F. Hargarten, J. M. Ludwig, P. A. Schwinghamer, Tom Kisting, H. Holz, Hugo Aufwerner und Roman und Klossius Schwinghamer.

St. Benedict. Letzten Sonntag, den 4. Sept., fand in St. Leo und hier die Auspendung des hl. Sakramentes der Firmung durch den hochw. Herrn Abt Michael statt. Der Prälat kam schon am Samstag in Begleitung der hochw. Fr. Hyacinth und Matthäus von Münster in St. Benedict an und nahm Quartier im Pfarrhause des hochw. P. Rudolph. In der Frühe gelebrierte der Herr Abt das heil. Meßopfer in der St. Benediktus Kirche für die Gemeinde. Hierauf fuhr er alle nach St. Leo, woselbst der Abt und die Geistlichkeit in Prozession in die Kirche geleitet wurden. Der hochw. P. Rudolph gelebrierte dorthin ein Hochamt, worauf Se. Gnaden auf deutsch und englisch predigten und 12 jungen Leuten das Sakrament der Firmung spendeten, wobei die hochw. PP. Rudolph, Hyacinth und Matthäus assistierten. Das Mittagsmahl wurde im Hause des Herrn Kurtenbach genommen. Herr Kurtenbach spendierte dem Abte auch aus seinem Garten eine Quantität Gemüse. Am Nachmittage fuhr er alle zurück nach St. Benedict, wo der Prälat ebenfalls in Prozession unter Musik in die Kirche geleitet wurde. Auch hier predigten Se. Gnaden in beiden Sprachen. Die Zahl der Firmungsbefehlief hier auf etwa 30. Um die Feierlichkeit zu erhöhen, hatten sich hier auch noch die hochw. PP. Matthias aus Leosfeld und Verward aus Annaheim eingefunden. Am Montag lehrte der hochw. Herr Abt über Leosfeld und Bruno nach Münster zurück.

Lenora Lake. Eines der schönsten und größten Wohnhäuser in der St. Peters Kolonie hat sich hier selbst Lorenz Ramer gebaut. Das Haus ist 34x36 Fuß im Geviert, zweistöckig und besitzt nebenbei ein vollständiges Boleum. Es ist bloß etwa eine Meile von der Bahnstation entfernt in der Nähe eines Hauptweges. Herr Ramer eignet hier eine ganze Sektion Landes und ist unlängst mit seiner zahlreichen Familie von Münster nach Lake Lenore gezogen.

Wie verlautet, beliesen sich die Einnahmen des vor einiger Zeit abgehaltenen Gemeindefestes auf \$2800.

Ende letzter Woche brannte das Wohnhaus des Herrn Christ. Hopfner vollständig nieder.

Humboldt. Die Sitzungen des Kreisgerichtes werden in Humboldt am 8. November eröffnet werden.

Fr. Margareta Wegner, welche den Sommer auf Besuch bei ihrer Schwester Frau F. J. Hausner verbracht hat, ist nach ihrer Heimat in Brooklyn, N. Y., zurückgekehrt.

Die Lehrkräfte an der Separatenschule in Humboldt sind für das soeben angefangene neue Schul-

jahr folgende: V. P. Murphy, Principal, Fr. E. Gallagher, Fr. G. Pollard, Fr. Bonnetterre und Fr. Rosa Hallett. Die Separatenschule wird dieses Jahr in drei Gebäuden abgehalten und die Zahl der kath. Schulkinder, die sie besuchen, beträgt beiläufig 200.

St. Gregor. Peter Reifferscheid hat die Stelle als Leiter der hiesigen Empire Lumber Co. übernommen. Seine Familie ist dabei von Bruno nach St. Gregor umgezogen.

Frau A. J. Ries nebst ihrer Schwester Fr. Rosa Diez begaben sich kürzlich nach St. Paul, Minn., um dem Begräbnisse ihrer dortselbst verstorbenen Schwester beizuwohnen.

Münster. Am 4. Sept. statete der hochw. H. Pannetier, ein Priester aus der Erzdiözese Regina, dem St. Peters Kloster einen Besuch ab.

Aus St. Paul, Minn., kam am 3. Sept. Stephan Woboska, ein Slovener und Student, der den klassischen Kursus bereits absolviert hat, im St. Peters Kloster an mit der Absicht hier Benediktiner zu werden.

Die Familie Paul Funte wurde am 2. Sept. mit einem Mädchen beschenkt, welches in der Taufe am 4. Sept. die Namen Louisa Maria erhielt. Am gleichen Tage wurden noch getauft je ein Kind aus den Familien B. Wieggers und P. Hilgers.

In der Nacht vom 31. August auf den 1. Sept. wurde der hochw. P. Chrysothomus an das Krankenbett des Adam Bunn, Sr., gerufen, der an einem Schwächeanfall darniederlag.

Folgende Gelder für gute Zwecke sind jüngstens wieder eingelaufen: Von B. Imhoff, St. Walburg, Sask., ein Zwanzig-dollar-Goldstück für die neue, früher oder später zu erbauende Wallfahrtskapelle auf dem Berge Carmel; von einer guten Frau aus Walferton, Ont., \$5 für die Notleidenden in China; von einer guten Frau in Leosfeld \$5 für die Notleidenden Schwwestern in Romberg, Salzburg, Oesterreich; für den gleichen Zweck von einem Leser in Leosfeld \$2. Bergelt's Gott!

Am 3. Sept. ist der hochw. Herr Abt mit dem hochw. P. Matthäus als Chauffeur nach St. Benedict gefahren, um am 4. Sept. in St. Leo und St. Benedict das hl. Sakrament der Firmung zu spenden.

Aus den Gärten Fuldas wurde dem Kloster neuerdings eine bedeutende Quantität Gemüse, Gurken, Erbsen, Bohnen, Kraut etc., im Ganzen sechs große Säcke voll, überbracht. Die Erzeugnisse stammen aus den Gärten der Frauen John Böhl, Fr. Löffel, B. Bittmann und Fr. Anna Bachel.

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder schön und für die Drescharbeiten günstig.

Warnung! Der Weg, bekannt als der Gemeinwieser-Wayer Weg, über das N. O. 1/4 S. 31, T. 37, R. 21 ist abgeschlossen. Leute, welche darüber fahren, werde ich gewelch belangen. Geo. R. Münch.

Dominion-Wahlen noch dieses Jahr. Premier Arthur Meighen hat in einer Verammlung in London, Ontario, der etwa 3000 Personen beiwohnten, angekündigt, daß er noch dieses Jahr das Dominion-Parlament auflösen und eine Neuwahl ansetzen wird. Die Art und Weise wie seine Regierung zur Tariffrage steht, hofft er, wird bei der neuen Wahl in die Waagschale fallen.

Man wird sich noch erinnern, unter welchen Umständen die gegenwärtige Regierung in 1917 ans Ruder gelangte. Durch ein höchst ungeredhtes Wahlgesetz wurden alle canadischen Bürger, welche in Europa geboren wurden und deren Muttersprache deutsch war, falls sie nicht vor 1902 nach Canada gekommen waren, ihres Stimmrechtes beraubt. Das Stimmrecht wurde ferner allen jenen canadischen Bürgern entzogen, deren Wiege in einem Lande gestanden, das im Weltkriege gegen England stritt. (Fortsetzung auf Seite 8.)

Re. 30. die erste Kolonie den Glä... ter beu... und in... ruhten... daß ein... Wied... sein zu... man n... - als... P. Dom... traf un... Canada... Juli w... Prior... selbst... St. An... Der... Hoffm... Juli 1... von S... ville, ... und fe... Heima... hüre... St. A... fortan... folhe... zurie... ertrag... Müßi... mit lä... oft vi... Selb...